

# Wir haben es satt!

Eine Plattform aus Umwelt- und Entwicklungsorganisationen, bäuerlichen und sozialen Organisationen fordert eine völlig neue Agrar- und Ernährungspolitik.

„Die Agrarindustrie in Europa verursacht Dioxinskandale, Gentechnik im Essen und Tierleid in Megaställen. Sie verschärft Hungerkrisen, den Klimawandel und das Höfesterben. Eine Reform der gemeinsamen Agrarpolitik der EU steht an und auch in der österreichischen Agrarpolitik müssen die Weichen völlig neu gestellt werden. Deshalb rufen wir den agrarpolitischen Frühling aus“, skizzieren die Mitglieder der Plattform ihre Kritik und sprechen laut aus, was sich viele Menschen in unserem Land denken. Die Organisationen fordern Minister Berlakovich auf, endlich über den Reformprozess zu informieren und – wie es die EU vorschreibt – die Stakeholder in den Prozess einzubeziehen.

Alexandra Strickner von Attac Österreich bringt es auf den Punkt: „Wir haben es satt, dass die Interessen der exportorientierten Lebensmittelindustrie in Europa die europäische Agrar- und Lebensmittelpolitik bestimmen. Diese will immer billigere Rohstoffe, um weiterhin außerhalb der EU exportieren zu können. Wir wollen eine Agrar- und Lebensmittelpolitik, die ökologisch produziert Essen für alle Menschen in Europa sicherstellt und auch Spekulation mit Lebensmitteln verbietet. Dafür braucht es entsprechende Spielregeln, die die Macht von Supermärkten und Lebensmittelkonzernen verringern.“

Der österreichischen Plattform gehören die Grünen Bäuerinnen

und Bauern, die Österreichische Bergbauernvereinigung ÖBV – Via Campesina, Attac, GLOBAL 2000, Greenpeace u.a. an. Schon in Deutschland brachte die Initiative „Wir haben es satt“ zahlreiche KonsumentInnen, Umwelt- und TierschützerInnen, ImkerInnen, entwicklungspolitische Gruppen, Bäuerinnen und Bauern gemeinsam für eine neue Landwirtschaftspolitik auf die Straße. In Berlin protestierten Ende Jänner dieses Jahres rund 23.000 Menschen für eine nachhaltige menschen- und tierfreundliche Landwirtschaft.

Die Forderungen sowie eine Liste der UnterstützerInnen finden Sie auf Facebook unter: [www.facebook.com/WirHabenEsSattAustria](http://www.facebook.com/WirHabenEsSattAustria) sowie unter: HA

[www.wirhabenessattaustria.wordpress.com](http://www.wirhabenessattaustria.wordpress.com)



© please-AntjeDeepen-Wieczorek

## NACHRUF

### Dieter Dorner am Berg Athos verstorben

Unser prominenter NATURSCHUTZBUND-Bezirksstellenleiter von Radkersburg, Dieter Dorner, ist während eines Aufenthaltes in Griechenland – am Berg Athos, wo er sich des Öfteren aufhielt – unerwartet am 17. 4. 2012 verstorben.

Geboren 1943 und in Wien aufgewachsen, Mitbegründer des Radiosenders Ö3 („Die Stimme des Ö3-Weckers“) und schließlich in Mureck in der Südsteiermark beheimatet, war er eine der aktivsten Persönlichkeiten unseres Vereins in der Steiermark. Am 24.10. 1981 verlieh ihm der NATURSCHUTZBUND anlässlich des Naturschutztages den Österreichischen Naturschutzpreis für seine verdienstvolle Tätigkeit als Help-Redakteur im Rundfunk.

Sein Einsatz für die Erhaltung der Steirischen Grenzmu – wo es zahlreiche Kraftwerksprojekte abzuwenden galt – wird uns immer in Erinnerung bleiben und ein Auftrag sein, dieses Schutzwerk fortzuführen. Der NATURSCHUTZBUND Steiermark entbietet seine aufrichtige Anteilnahme den Hinterbliebenen und wird den beherzten Mur-Auenschtzer – auch durch Benennung eines NATURSCHUTZBUND-Grundstückes – stets in seinem Gedächtnis bewahren.

Dr. Johannes Gepp, Obmann im NATURSCHUTZBUND Steiermark

Termine



MUSIK  
&  
NATUR

**Vortrags-Konzerte 2012**

im Foyer des Naturhistorischen Museums  
Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien

**Montag, 29. 10. 2012, 19.30**  
**Haie – Mythos und Realität**

Vortrag: Elisabeth Buchinger  
(Sharkproject)  
Monika und Peter Uhler – Violine  
Lena Franhauser – Viola  
Werke von: J. Doderer, A. Banlaky,  
J. Bednarik, J. Everhartz, B. Eder



© Wolfgang Schruf

**Montag, 5. 11. 2012, 19.30**  
**Karneval der kleinen Tiere**

Vortrag: DI Margarita Auer  
Ingrid Wagner-Kraft – Violoncello  
Wolfram Wagner – Flöte  
Dominik Wagner – Kontrabass  
Werke von: W. Wagner, H. Reiter  
u.a.



Karten: EUR 15,-, Studierende und Mitglieder von Naturschutzorganisationen (BirdLife, NATURSCHUTZBUND etc.) EUR 10,-, Schüler 5,-  
Reservierung und Informationen: Akos Banlaky  
[abanlaky@hotmail.com](mailto:abanlaky@hotmail.com), T 0043(0)0699/19 46 45 68